

Advent für Zuhause

Alles für und rund um den Adventkranz –
mit Geschichten, Liedern und Bastelideen für Sie,
Ihre Kinder und Enkelkinder.



Wir sagen euch an

1. Wir sa- gen euch an den lie- ben Ad-
 Wir sa- gen euch an eine hei- li- ge
 vent. Se- het, die ers- te Ker- ze
 Zeit. Ma- chet dem Herrn die Wege be-
 brennt! Ref.: Freut euch, ihr Chris- ten,
 reit!
 freu- et euch sehr! Schon ist na- he der
 Herr!_____

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt.
 So nehmet euch eins um des anderen an, wie auch der Herr an uns getan.
 Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr!

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt.
 Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.
 Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr!

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt.
 Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf ihr Herzen werdet licht!
 Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr!

1. Advent

Heilige Barbara und Barbara Zweige



Geschichte

Die Heilige Barbara lebte vor vielen, vielen Jahren auf dem Erdteil, den man Asien nennt. Ihr Papa war ein lieber Mann, aber er konnte auch ganz schön wütend werden. Zudem hatte er furchtbare Angst um seine Barbara und darum sperrte er sie immer in einen Turm, wenn er verreisen musste.

Barbara bekam von ihrem Papa alles, was sie sich wünschte, aber dennoch war sie nicht richtig glücklich. Es fehlten ihr Freunde zum Spielen. Eines Tages lernte Barbara die Geschichte von Jesus und seinem Tun kennen. Darin fand sie nun ganz viel Freude und Trost. Sie fand diese Religion ziemlich toll und wollte nun ihr ganzes Leben dieser Religion widmen. Darüber war ihr Papa so zornig, dass er sie bei – wir würden heute sagen – der Polizei anzeigte. Die christliche Religion war nämlich dort, wo Barbara und ihr Papa wohnten, verboten.

Später wurde Barbara gefangen genommen. Auf dem Weg in ihre Zelle verfiel sich ein kahler Zweig in ihrem Kleid. Sie gab den Zweig ins Wasser und er begann wirklich zu blühen. Das gab ihr in den letzten Tagen ihres Lebens Trost. Sie glaubte fest daran, dass sie bei Jesus weiterleben wird.

Als Erinnerung an dieses scheinbar kleine Wunder und als Glücksbringer für das kommende Jahr werden Barbarazweige am 4. Dezember im Garten geschnitten und in eine Vase gestellt, damit sie – vielleicht pünktlich – am Weihnachtstag zu blühen beginnen.

Neben Kirschbaumzweigen eignen sich dafür auch Zweige von weiteren Obstbäumen wie Apfel, Pflaume oder Quitte sowie von Flieder.

[Hier findet ihr ein Bild von Barbarazweigen und ein Gedicht dazu!](#)

Bastelidee: Kekshaus

Du benötigst:

- Butterkekse
- Staubzucker und Zitronensaft
- Dekoration (Gummibärchen, Smarties, etc.)



2. Advent Heiliger Nikolaus



Geschichte

Nikolaus war Bischof in der Stadt Myra, als es eine große Hungersnot gab. Es hatte viele Monate nicht geregnet. Die Pflanzen auf den Feldern waren vertrocknet und kein Getreide gewachsen. Das ganze Korn aus den Vorratsspeichern war aufgebraucht.

Da legten eines Tages fremde Schiffe im Hafen von Myra an.

Sie waren schwer beladen mit Getreide. Die Seeleute wollten in Myra frisches Trinkwasser an Bord holen. Die hungernden Menschen liefen sofort im Hafen zusammen und bettelten um Getreide. Aber die Seeleute wollten ihnen nichts geben. Da eilten einige zu ihrem Bischof Nikolaus. Er ging mit ihnen zum Hafen und verhandelte mit den Seeleuten.

Aber sie sagten: „Wir müssen das ganze Korn zu unserem Kaiser bringen. Sonst lässt er uns ins Gefängnis werfen.“

Da antwortete Bischof Nikolaus: „Ihr könnt uns ruhig Korn hier lassen. Was ihr für die hungrigen Menschen tut, das wird euch nicht zu Schaden werden.

Gott selbst wird alle eure Schiffe wieder füllen, bis ihr beim Kaiser ankommt.

Er war wirklich ein Wunder, dass die Seeleute sich erbarmten und anfangen, reichlich Korn auszuladen. Der Bischof selbst verteilte es, damit jeder gleich viel bekam.

Einen Teil ließ er als Saatgut für die Felder zurück. Nun konnte Brot gebacken werden. Zuerst ließ Bischof Nikolaus an die hungrigen Kinder austeilen.

Später hörten die Leute aus Myra von Reisenden, dass auf den Schiffen der Seeleute tatsächlich kein Korn gefehlt hatte, als sie bei ihrem Kaiser ankamen.



So kommt es, dass noch heute in Erinnerung daran die Kinder am Nikolaustag mit Sackerl gefüllt mit Schokolade, Nüssen, Äpfel und Mandarinen beschenkt werden. Je nach Tradition stellen die Kinder am Vorabend ihre Schuhe vor die Tür oder der Nikolaus läutet direkt an ihrer Haustür und bringt etwas.

Liedervorschlag:

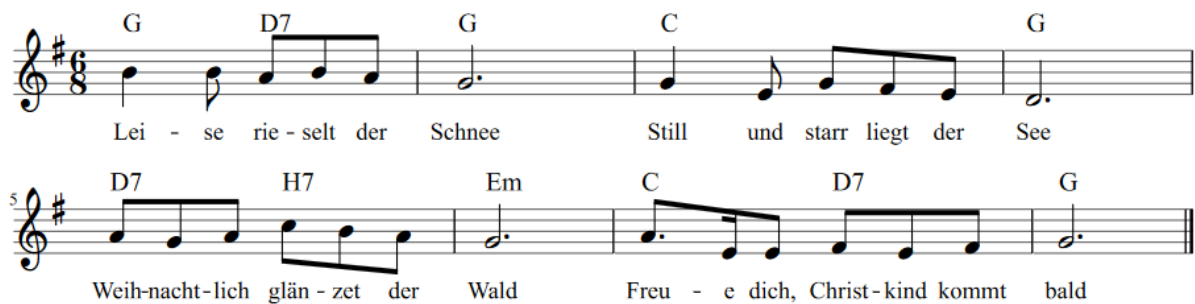
„Lasst uns froh und munter sein“

3.Advent Schneemann



Leise rieselt der Schnee

Eduard Ebel (1839-1902)



2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt,
freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue sich, Christkind kommt bald!

Quelle: <https://www.kinder-wollen-singen.de>

Hier findet ihr die Geschichte
[„Als die kleine Schneeflocke leise rieselte“](#)

4. Advent **Engel**



Hier findet ihr ein Gedicht über Engel.

Auch das Leben Jesu war von Engeln begleitet. Engel sind Boten Gottes, die den Menschen etwas ausrichten möchten. Die Bibel erzählt von ihnen:
Der Engel Gabriel verkündete Maria, dass sie die Auserwählte war.
Engel haben den Hirten Jesus Geburt verkündet.
Engel erschienen dem heiligen Josef im Traum und warnten ihn vor König Herodes.
Es gibt aber auch Menschen, die wir Engel nennen. Sie haben ein Herz für andere Menschen.
Sie trösten Traurige oder besuchen Kranke und einsame Menschen.

Bastelidee: Engel

Du benötigst nur:

- Eierkarton
- Farben zum anmalen
- Wattepad (halbiert) oder Papier
- kleine Weihnachtskugel oder Holzkugel/Holzperle



Gedanken zum „Schenken“

Ein Geschenk ist: wenn jemand sich Zeit nimmt, weil ich ihm wichtig bin.

Ein Geschenk ist: wenn jemand mir seine Freude und Traurigkeit mitteilt.

Ein Geschenk wird erst dann zum Geschenk, wenn ich dadurch die Zuneigung eines anderen erfahre. Seine Freude fühlen und sehen kann. Dann freut man sich selbst auch und fühlt das tief im Herzen.

Schenken ohne diese Zuneigung ist Pflicht und nichts anderes als Hergeben und Annehmen einer Ware.

Weil wir Christen daran glauben, dass uns Jesus in jedem Menschen begegnet, beschenken wir einander: Das sind symbolisch unsere Geburtsgeschenke für Jesus!

244 SAGE, WO IST BETHLEHEM

Text: Rudolf Otto Wiemer
Musik: Alfred Hochedlinger

1. Sa - ge, wo ist Beth - le - hem? Wo die Krip - pe, wo der Stall?
 2. Sa - ge, wo ist Beth - le - hem? Komm doch mit, ich zeig es dir!
 3. Sa - ge, wo ist Beth - le - hem? Liegt es tau - send Jah - re weit?
 4. Sa - ge, wo ist Beth - le - hem? Wo die Krip - pe, wo der Stall?

Musst nur ge - hen, musst nur se - hen: Beth - le - hem ist ü - ber - all!
 Musst nur ge - hen, musst nur se - hen: Beth - le - hem ist jetzt und hier!
 Musst nur ge - hen, musst nur se - hen: Beth - le - hem ist je - der - zeit!
 Musst nur ge - hen, musst nur se - hen: Beth - le - hem ist ü - ber - all!

Kekse dürfen im Advent nicht fehlen. Habt ihr schon welche gebacken?

Hier für euch ein einfaches und schnelles Rezept für kleine Kekse bei denen Kinder, egal ob groß oder klein, sehr gut mithelfen können.

Damenkrapferl

Zutaten für ca. 60 Stück

Zubereitungszeit: ca. 1,5 Stunden

350 g glattes Mehl

280 g Butter

3 Dotter

100 g Staubzucker

Für die Garnitur:

20 g geriebene Mandeln

(oder andere Nüsse)

20 g Zucker

beliebige Marmelade



Mehl mit kalter Butter zerbröseln und mit Dotter und Zucker rasch zu einem glatten Teig kneten.

Teig in Frischhaltefolien wickeln und ca. ½ Std. kühl stellen.

Teig halbieren und auf einer bemehlten Arbeitsfläche in zwei Stangen rollen. In kleine Stücke schneiden und Kugeln formen und auf dem Backblech verteilen. In der Mitte jeder Kugel eine Vertiefung drücken (am besten mit einem Kochlöffelstiel).

Diese mit Ei bestreichen und mit dem Mandel-Zucker-Geschmisch bestreuen.

Die Krapferl auf mittlerer Schiene 12 bis 15 Minuten hellbraun backen. Nach dem Auskühlen kann man dann noch eine beliebige Marmelade in die Vertiefungen füllen.

Die Pfarre und der Kinderliturgiekreis möchte euch auf diesem Wege
auch ganz herzlich zum diesjährigen

Weihnachtsweg

am Donnerstag, 24. Dezember
zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

einladen.

Erkundet alleine oder mit euren Kindern und Enkelkindern
die 7 Stationen, löst das Weihnachtsrätsel und findet den leuchtenden
Schatz der Weihnacht.

Startpunkt ist in der
Lärchenauerstraße 14

Die Pfarre und der Kinderliturgiekreis
wünschen euch eine wunderschöne Adventzeit.
Bleibt gesund und haltet Abstand!

